

Vom Befund zur Nutzung

- 01** | **Ausgangslage** Leerstand, Handel und Verkehr
- 02** | **Analysen** Kooperation mit Universität Wien, WU Wien und TU Wien
- 03** | **Erprobung** Raumpotenziale, Dritter Raum und temporäre Formate
- 04** | **Verstetigung** Kunstfreiraum, Wochenmarkt und Wirtschaftshubs

0 1 | **Ausgangslage**

Leerstand, Handel und Verkehr

...
wenig
belebter
Hauptplatz





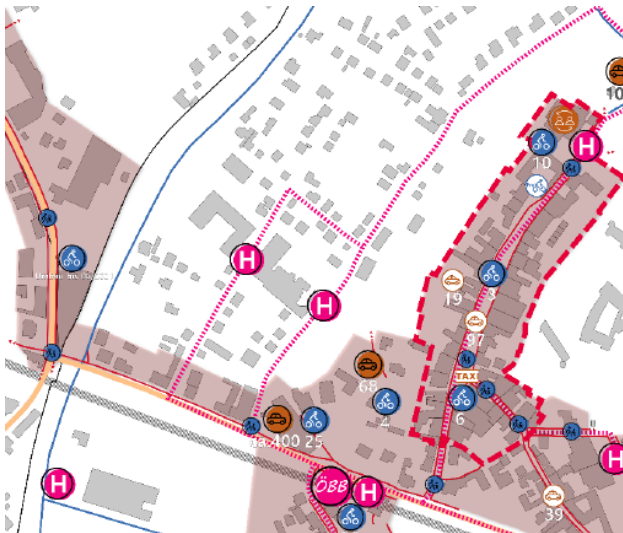
**Leerstand verändert das
Zentrum**



0 2 | **Analysen**

Kooperation mit Universität Wien, WU Wien
und TU Wien

Hochschulen als Arbeitspartner:innen



Universität Wien

**Mobilität und
öffentlicher Raum**



WU Wien

**Funktions- und
Branchenmix**

IBLE AUSSTATTUNG

AUSSEN



©Verein Raum_Wagen

TU Wien

**Raumpotenziale und
Dritter Raum**

Handel allein trägt das Zentrum nicht mehr

Nötig ist ein breiterer Funktionsmix:

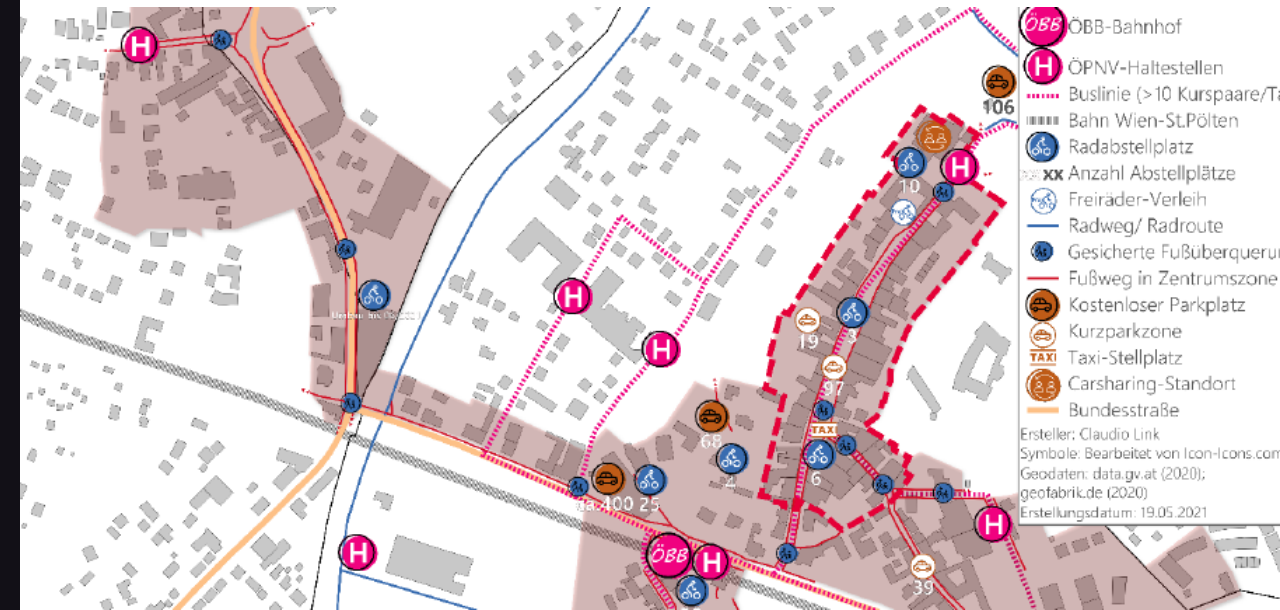
**Einkaufen
Gastronomie
Gesundheit und Dienstleistungen
Bildung, Kultur und Begegnung**

Die WU-Arbeit half, diesen Wandel für Neulengbach konkreter zu diskutieren.



Verkehr im Zentrum beruhigen

Durchzugsverkehr reduzieren
Sicheres Gehen und Radfahren
Erreichbarkeit erhalten
Mehr Aufenthaltsqualität



Raumpotenziale gemeinsam untersuchen

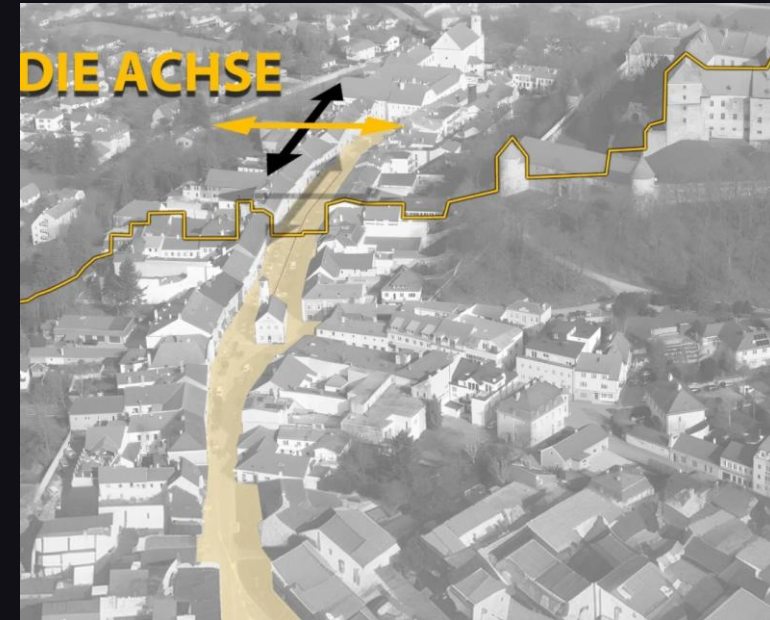


18

Entwürfe für Hauptplatz 14 und 16

Abschlusspräsentation
26. September 2024





Refill Neulengbach - Entwürfe werden vor Ort besprochen

03 | Erprobung

Raumpotenziale, Dritter Raum und temporäre Formate

Fünf Potenzialräume im Zentrum

Bibliothek beim alten Rathaus
Egon-Schiele-Platz
Stadtpark
Raiffeisenstiege
Leerstand neben der Trafik

Grundlage: Bürger:innengespräche und 83
Antwortcluster

Potenzialräume auf Basis der
Nutzungsmuster im Untersuchungs-
gebiet auf Basis der
Nennungsklassen der drei
Fragekategorien 1-3



Gestaltungsideen für konkrete Orte



Wortgarten an der Bibliothek



Wasser-Malkunstplatz



Frei-Raum im Leerstand

FLEXIBLE AUSSTATTUNG

INNEN



AUSSEN



DRITTER RAUM



Nutzungen wurden praktisch erprobt

Treffen · Austausch · kleine Veranstaltungen · Aufenthalt ohne Konsum

04 | Verstetigung

Kunstfreiraum, Wochenmarkt und
Wirtschaftshubs

Vom ehemaligen Spar zum Kunstfreiraum Stachel



REGELMÄSSIGE AKTIVITÄT

Wochenmarkt am Hauptplatz



FRANK



LIEBLINGSTYLE
ITALIENISCHE FREIZEITMODE

EINZELTERMIN



Parkfood im Stadtpark



Wirtschaftshub 1

**Arbeitsplätze
Besprechungen
Workshops**

Eröffnet am 4. April 2025



Wirtschaftshub 2

**Zusätzliche
Fläche
für Arbeit und
Austausch**

Dokumentiert im Mai 2026

Was wir tatsächlich gemacht haben

1

**Leerstände und
Bedingungen
untersuchen**

2

**Hochschulen
und lokale
Akteur:innen
einbinden**

3

**Nutzungen
zeitlich begrenzt
ausprobieren**

4

**Tragfähige
Formate
regelmäßig oder
dauerhaft
machen**

Nicht jede Idee wurde umgesetzt. Die Versuche lieferten jedoch eine bessere Grundlage für die nächsten Entscheidungen.

Zentrumsbelebung braucht mehrere Funktionen

Räume

**Leerstände öffnen
und passend nutzen**

Alltag

**Regelmäßige Anlässe
schaffen**

Kooperation

**Wissen, Eigentum
und Verantwortung
verbinden**

Der nächste Schritt ist nicht automatisch ein neues Projekt, sondern die sorgfältige Weiterentwicklung dessen, was vor Ort gebraucht und getragen wird.

Kontakt

**Danke für
das
Interesse**

Paul Schober

Aktive Wirtschaft
Neulengbach



Aktive Wirtschaft Neulengbach

info@aktivewirtschaft.at

www.aktivewirtschaft.at

Paul Schober

paul.schober@hafelekar.at

www.hafelekar.at